



STADIONZEITUNG

Ausgabe 4, Mai 2018

Eine Stunde einstellig! 1:0 gegen SV Seeburg



Durch den frühen Spielanfang am Pfingstmontag war die erste Männermannschaft für eine glückliche Stunde auf Tabellenplatz 9 und konnte nach Abschluss aller Partien des Nachholspieltages den 11. Tabellenplatz behaupten.

Dabei ist das Ergebnis gemessen am Spiel eher mickrig. Bereits in der 5. Minuten gab es die erste Torchance für die Falken, die schnell nach vorne spielten und besonders in der ersten Halbzeit gute Kombinationen boten. Aber auch die Gegner waren gut unterwegs und hatten durchaus ihre Chancen.

Nach dem einzigen Tor der Partie in der 24. Minute durch André Olbert (3) wurde die Partie allerdings hektisch und durch viele kleine Nickigkeiten und Fouls unterbrochen.

So gab es denn kurz vor der Pause zwei gelbe Karten für die Gäste. Doch stoppen konnten die Feldspieler der Gäste die Falken nicht. So zog Marcel Michaelski (9), der nach seiner Verletzung erstmals wieder auf dem Platz stand, in der 40. Minuten mit einem seiner berühmten Hammerschüsse ab, den der Gästeker aber mit einer wirklich astreinen Parade abfangen konnte.



Nach dem Seitenwechsel ging es ebenso munter weiter, so dass Eine schöne Kopfballeistung

der Torwart von Seeburg jede Menge Gelegenheiten hatte, seine Qualität zu zeigen. Die nutzte er auch – sehr zum Leidwesen der Falke-Spieler und -Fans, die in der zweiten Hälfte einige spektakuläre Einzelaktionen zu sehen bekamen und einige ebenso spektakuläre Chancen, aber keine weiteren Tore.

Die kompakt stehenden Seeburger konnten nur noch mit schnellen Sprints nach vorne „umgangen“ werden, die vor allem Oliver Zöllner (16,) André Olbert (3) und Leon Hipp (10) absolvierten und so noch einiges möglich machten.



So etwa einen schönen Kopfball von Lukas Röse (12), den Torwart David Strauß über die Latte lenkte, einen Direktschuss von Leon Hipp(10) und einen künstlerisch wertvollen Tor-schuss durch den eingewechselten Lukas Mier (18), die er ebenfalls beide abging, Ganz knapp verfehlte eine Granate von Maximilian „Badi“ Hübn-ner (8) das Tor.

zeigte auch Hacki in der Vertei-digung. Wie in den letzten Spie-len zeigte er eine gute Abwehr-leistung und hielt den Laden hin-ten zusammen, so dass Torwart Lars Achterberg „nur“ zweimal Gelegenheit hatte, mit schönen Paraden zu glänzen.



Insgesamt eine absolut sehens-werte Partie, die den Falken wichtige drei Punkte brachte und vom einstelligen Tabellen-stand träumen ließ, der für eine Stunde sogar wahr wurde.

Ü 50 in den Liga weiter auf der Er-folgsspur

In Falkenrehde gewann die Ü 50 am Mittwoch das Ligaspiel den Eintracht Glindow Ü 50 mit 4:1.

E- Jugend Spielverlegung

Das für den 10.06. geplante Heimspiel gegen Brieselang wurde auf den 06.06.2018 vor-gezogen, um 17.00 Uhr im Fried-ric-h-Ludwig-Jahn-Wfeg.